



Seriös versus lustig: Peter Winkler (l.) scheint nicht mit allen Fragen seines Partners Christian Höhener einverstanden zu sein. Foto: Doris Fanconi

«Bitte! Gehts noch?»

Das Duo Lapsus switcht in seinem neuen Programm zwischen Online und Offline. Und für uns überwindet es auch die Grenze zwischen Interviewern und Interviewten - die zwei führen das Gespräch gleich selber.

Mit Peter Winkler sprach Christian Höhener

In einer Zeit, in der Finanzen und Ressourcen landauf, landab knapper werden, Kunden keine Könige mehr sind, geht es auch den Künstlern an den Kragen. Mangels Personal müssen sie ihre Interviews schon selber führen. So ist es für einmal Christian Höhener alias Assi Bruno Gschwind, der seinem Partner Peter Winkler, alias Brunos Chef Theo Hitzig, auf den Zahn fühlt.

Herr Winkler, es freut mich, dass ich Sie an dieser Stelle interviewen darf. Wieso sprichst du mich mit Sie an?

Weil das viel seriöser rüberkommt. Im Fernsehen machen die das schliesslich auch so. Aber wir sind Komiker, das Interview sollte doch nicht seriös sein, sondern lustig.

Lustig sind Sie als Komiker doch auf der Bühne, aber hinter der Fassade sind doch die lustigen Leuten oft traurige, depressiv veranlagte Menschen. Trifft das auf Sie auch zu, Herr Winkler? Also das finde ich jetzt nicht gerade eine geeignete Einstiegsfrage. Wir wollen doch eigentlich über unser Stück «On/Off» sprechen.

Wieso versuchen Sie sich herauszuwinden? Ist es Ihnen

unangenehm, über Privates zu sprechen? Wollen Sie nichts von Ihrer Familie erzählen? Der Leser hört gerne Geschichten über die Alltagsprobleme mit der Frau und den rotznäsigen Kindern. Nein! Ich will über unser neues Stück «On/Off» reden!

Das bringt mich zur nächsten Frage. Sie spielen auf der Bühne Theo Hitzig. Das ist ein nervöser, hyperaktiver, besserwisserischer Managertyp, der nicht merkt, dass er im Grunde mit der technologischen Welt total überfordert ist. Ich kenne Sie persönlich schon länger und habe das Gefühl, dass sich in der Figur Theo Hitzig sehr viele von Ihren persönlichen Problemen wiederfinden. Also was soll das! Wirst du jetzt zum Hobbypsychologen?

Herr Winkler, die Leute wollen Persönliches erfahren, etwas mit Zündstoff. Etwas, das Sie als Cervelat-Promi zurück auf den Boden der Normalsterblichen holt. Schlagen Sie Ihre Kinder? Onanieren Sie? Betrügen Sie Ihre Frau? Haben Sie Frauen sexuell belästigt? Bitte! Gehts noch? Kann mich bitte der Schawinski interviewen? Also in unserem Stück «On/Off» geht es um die Zukunft. Wohin geht die Reise mit dieser ganzen technologischen Entwicklung?

Muss man da mitmachen? Kommen wir da unbeschadet heraus?

Ich sehe, Sie versuchen unbeschadet aus diesem Interview zu kommen. Wir sind hier nicht in der Zukunft, wir sind in der Gegenwart, Herr Winkler, und die ist nun wirklich keine Plauschreise! Alles ist im Wandel. Auch für diese Zeitung, für die wir hier ein Interview schreiben. Sie kämpft mit Leserschwund, und den kann man nur stoppen, wenn die Interviewten, wie Sie Herr Winkler, Interessantes erzählen und die Hosen runterlassen. In Facebook wimmelt es von Selbstdarstellern, die alles Erdenkliche von sich geben, da müssen Sie sich schon mehr Mühe geben, dass die Leser nicht abwandern! Sie sollen ja vor allem ins Hechtplatztheater wandern, da bearbeiten wir mit unserem Stück «On/Off» diese Themen auf humorvolle Weise.

Schon haben Sie wieder Werbung gemacht! Als Mitspieler bin ich zufrieden mit Ihnen, aber als Interviewer bin ich enttäuscht! Sie haben bis jetzt nichts Persönliches gesagt, Sie haben uns nichts Relevantes zur Lage der Welt offenbart. Es ging Ihnen nur um die Selbstvermarktung. Lapsus hat übrigens auch einen Facebook-Account! Diese Seite ist für dich

aber blockiert. Du würdest die Leute mit deinen Kommentaren und Fragen nur vergraulen!

Ich hätte wirklich mehr von Ihnen erwartet. Trotzdem danke für das Gespräch. Gern geschehen. Auf der Bühne zahl ichs dir heim!

Das Comedyduo Lapsus «On/Off» – ihr neues Programm

Mit ihrem siebten Programm kippen Theo Hitzig (Peter Winkler) und sein Assistent Bruno Gschwind (Christian Höhener) den Schalter um und überwinden das Raum-Zeit-Kontinuum. Sie treten an mehreren Orten gleichzeitig auf, lesen Gedanken oder legen geheime Gewohnheiten des Publikums offen. Und sie vollführen, was bis jetzt nur mit Autos möglich war: ein komplett selbstfahrendes Unterhaltungsprogramm. Ihr weltweiter Crashkurs führt Hitzig und Gschwind durch Digitaler, über Berge und aufs Eis. Auch wenn die Autokorrektur sie gelegentlich vom Weg abbringt, können die beiden unterwegs interessante Pop-up-Fenster öffnen und so manche Festplatte weicklopfen. Dass auf der Reise auch Pannen geschehen, gehört zu den Geschäftsbedingungen, die wir alle unbesehen unterschrieben haben. Doch nach jedem Absturz folgt ein Neustart. Und ganz am Schluss ein echtes Feuerwerk. (roc)

«On/Off», Theater am Hechtplatz bis 26. 11., Premiere am 7. 11. www.lapsus.ch

Gesagt ist gesagt

«Wir sind halt einfach Chicks, Chicks aus Zürich.»

Aber was für welche, nämlich die «Chicks on Peaks»: Annina Coradi hat mit Freundinnen diese Alpinistengemeinschaft gegründet.

«Gott ist bestimmt ein Schweizer – und zwar ein Berner.»

Also kein Zürcher. Sonst hätte er die Welt in drei Tagen erschaffen – aber ohne Fussballstadion, sagt Komiker Massimo Rocchi.

«Tramfan bleibt man ein ganzes Leben lang.»

Er muss es schliesslich wissen: Christoph Wehrli ist Vizepräsident des Zürcher Vereins Tram-Museum Burgwies.

Anzeige

Event-Vorschau



GIUSTINO

Reich an reizvollen instrumentalen und vokalen Klängen verzaubert diese Oper durch ihre fantasievolle Erzählweise. Die Partitur besticht durch ihre faszinierende Leichtigkeit, unterstützt von einer Vielfalt schönster Arien. Oper Theater Winterthur · Theaterstr. 6 · Winterthur Samstag, 4. November · 19.30 Uhr

»AKTE ZWINGLI - EIN ORATORIUM«

Konzert, Klassik Ref. Kirche im Wil · Fällandenstr.1 · Dübendorf ZH Samstag, 4. November · 16.30 Uhr

BLACK GOLD

Schauspiel Kulturmarkt · Aemtierstrasse 23 · Zürich Samstag, 4. November · 20.00 Uhr

VERTIKAL

Zirkus Zirkusquartier · Flurstrasse 85 · Zürich Samstag, 4. November · 20.00 Uhr

ZEHN JAHRE DANACH

Vortrag: Die Finanzkrise und ihre Folgen Hochschule für Wirtschaft · Lagerstr. 5 · Zürich Dienstag, 7. November · 18.15 Uhr

Einträge unter www.eventbooster.ch · info@eventbooster.ch